

INTERPOLAR | INTERventional POLypharmacy – drug interActions – Risks

MEDIKATIONSPROBLEME VERRINGERN UND ARZNEIMITTLTHERAPIESICHERHEIT VERBESSERN

Besonders ältere Menschen nehmen häufig mehrere Medikamente gleichzeitig ein. Dadurch kann es zu arzneimittelbezogenen Problemen, z. B. Arzneiwechsel- und Nebenwirkungen, kommen. Folgen können zusätzliche Krankheitsbilder und Therapiebedarf sein. Im Projekt INTERPOLAR arbeiten die vier Medizininformatik-Konsortien DIFUTURE, HiGHmed, MIRACUM und SMITH gemeinsam an IT-Lösungen zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit.

INTERPOLAR knüpft dabei an das Vorgängerprojekt POLAR an. In POLAR wurden Methoden entwickelt und eingesetzt, um personenbezogene Medikationsdaten aus der Routineversorgung sowie Apotheken zu erfassen. Die Erkenntnisse aus POLAR nutzt INTERPOLAR nun für die Anwendung in der klinischen Praxis.

RISKANTE MEDIKATION ERKENNEN UND GEZIELT INTERVENIEREN

Erstmals wird eine standortübergreifend einheitliche Routedokumentation von Medikationsanalysen und medikationsbezogenen Problemen aufgebaut. Dadurch können bislang heterogene Dokumentationspraktiken zwischen Kliniken vereinheitlicht und standortübergreifend ausgewertet werden.

Grundlage der Analysen ist eine von Expertinnen und Experten entwickelte Liste klinisch relevanter Gegenanzeigen für häufig verordnete Arzneimittel. Mithilfe IT-gestützter Verfahren lassen sich so potenzielle Medikationsprobleme in Routedaten erkennen. Krankenhausapothekerinnen und -apotheker bewerten diese Fälle anschließend retrospektiv und schätzen ihre klinische Relevanz ein. Gleichzeitig wird ihr Entscheidungsprozess strukturiert erfasst. So lässt sich untersuchen, in welchen Situationen IT-gestützte Analysen Stationsapothekerinnen

und -apotheker sinnvoll unterstützen können. Insgesamt werden Daten aus rund 70.000 stationären Behandlungsfällen analysiert. Die Ergebnisse sollen helfen, Algorithmen z. B. für Methoden künstlicher Intelligenz weiterzuentwickeln und die Arzneimitteltherapiesicherheit zu verbessern.

Für die Durchführung des Projekts nutzt INTERPOLAR die im Rahmen der Medizininformatik-Initiative aufgebaute IT-Infrastruktur. Die Koordination liegt bei der Geschäftsstelle des SMITH-Konsortiums.



ZIELE

- Potenzielle klinisch relevante Medikationsprobleme in Routedaten identifizieren und bewerten.
- Zeigen, dass mit IT-Unterstützung arzneimittelbedingte Probleme verringert werden können.
- Krankenhausapothekerinnen und -apotheker zielgerichtet und ressourcenschonend einsetzen.
- Mit Hilfe von Versorgungsdaten Ursache-Wirkungsbeziehungen von arzneimittelbezogenen Problemen erforschen.
- Die in der Medizininformatik-Initiative aufgebaute Infrastruktur testen und dessen Mehrwert für die klinische Praxis demonstrieren.

INTERPOLAR ist am 01. Januar 2023 gestartet und wird durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) bis zum 31. Dezember 2026 mit über 8 Millionen Euro gefördert.

Gefördert durch:

INTERPOLAR



Projektpartner

KONSORTIALLEITUNG

Leipzig
Universität Leipzig

KONSORTIALPARTNER

Aachen
■ Universitätsklinikum RWTH Aachen

Bonn
■ Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn / Universitätsklinikum Bonn

Dresden
■ Technische Universität Dresden – Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus

Erlangen
■ FAU Erlangen / Universitätsklinikum Erlangen

Essen
■ Universitätsmedizin Essen

Freiburg
■ Albert-Ludwigs-Universität Freiburg – Medizinische Fakultät

Gießen
■ Universitätsklinikum Gießen

Halle
■ Universitätsklinikum Halle (Saale)

Heidelberg
■ Universitätsklinikum Heidelberg

Jena
■ Universitätsklinikum Jena

Kiel
■ Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Leipzig
■ Universitätsklinikum Leipzig

Mainz
■ Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

München
■ Ludwig-Maximilians-Universität München – Klinikum

Witten
■ Private Universität Witten/Herdecke gGmbH

ASSOZIIERTER PARTNER

Berlin
■ Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker

KOORDINATIONSSTELLE

Berlin
■ Geschäftsstelle TMF e. V.

VERBUNDKOORDINATION & PROJEKTMANAGEMENT

Prof. Dr. Markus Löffler
Verbundkoordinator INTERPOLAR

Dr. Daniel Neumann
Wissenschaftliches Projektmanagement

Institut für Medizinische Informatik, Statistik und
Epidemiologie (IMISE) | Universität Leipzig

PROJEKTKOORDINATION

Universität Leipzig | Medizinische Fakultät
SMITH-Geschäftsstelle
Philipp-Rosenthal-Straße 27
04103 Leipzig

Telefon: +49 341 97-16720
E-Mail: info@smith.care
Web: www.smith.care